

Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1942

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **16 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1942.

Nachdem schon im 1. Vierteljahr 1942 die Einwohnerzahl der Stadt Bern um 121 abgenommen hatte, verzeichnet nun auch das 2. Vierteljahr einen Rückgang um 300 Personen. Ende März zählte Bern 129 546, Ende Juni 129 246 Einwohner. Der Geburtenüberschuß ist mit 264 (2. Vj. 1941: 225) ungewöhnlich hoch. Der Zu- und Wegzug schließt mit einem Mehrwegzug von 564 Personen ab, während das 2. Vierteljahr 1941 einen Mehrzuzug von 444 verzeichnete.

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 582 (521) oder 18,0 (16,3) auf 1000 Einwohner. Gestorben sind 318 (296) Personen.

Im Berichtsvierteljahr wurden 115 (171) Wohnungen fertigerstellt; alle sind mit Etagen- oder Zentralheizung, elektrischer Küche und Warmwasserversorgung ausgestattet; ein Bad besitzen 114 Wohnungen.

Gegenüber dem August 1939 belief sich der Nahrungsindex im Juni auf 151,1, der Gesamtindex auf 139,4. Weitere Einzelheiten über die Bewegung der Preise und der Indexziffer der Kosten der Lebenshaltung vom April bis August 1942 enthält ein besonderer Aufsatz des vorliegenden Heftes.

Ende Juni waren beim Arbeitsamt 239 Stellensuchende gemeldet, gegen 137 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

In den Hotels und Fremdenpensionen sind im 2. Vierteljahr 1942 insgesamt 36 225 (35 683) Gäste abgestiegen, wovon 33 109 (32 712) aus der Schweiz und 3116 (2971) aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen belief sich auf 86 976 (88 311) und die Bettenbesetzung auf 55,1 (52,0) %.

Im Register der Eigentumsvorbehalte wurden 424 (463) Abzahlungskäufe eingetragen mit einer Kaufsumme von 479 500 (327 400) Franken. Die Zahl der Abzahlungskäufe war demnach niedriger, die Kaufsumme dagegen beträchtlich höher als im Vergleichsvierteljahr, was seinen Grund in einigen großen, im Berichtsvierteljahr abgeschlossenen Käufen von gewerblichen Maschinen und anderem Geschäftsinventar hat.

Im Zeichen der Gasrationierung belief sich die Gasabgabe an Private im Berichtsvierteljahr auf 4 830 000 m³, gegen 5 563 000 im 2. Vierteljahr 1941.

An Armenunterstützungen wurden 838 109 (778 851) Franken ausgerichtet. Die Zahl der Verkehrsunfälle belief sich auf 134 (123).